



Kommunikationsstrategie 2026

Leitlinien zur Regierungs- und Verwaltungskommunikation

4. März 2026



Stadt Schlieren

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Freiestrasse 6 – Postfach

8952 Schlieren

044 738 15 16

kommunikation@schlieren.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Rechtsgrundlagen	4
3. Ziele der städtischen Kommunikation	4
4. Kommunikationsgrundsätze	4
5. Kernbotschaften	5
6. Dialoggruppen	6
6.1. Bevölkerung	6
6.2. Wirtschaft	6
6.3. Politik	6
6.4. Medien	6
6.5. Institutionelle Organisationen	6
6.6. Region	6
6.7. Mitarbeitende	6
7. Ausserordentliche Lagen	7
8. Regelung Abläufe und Zuständigkeiten	7
8.1. Abläufe	7
8.2. Zuständigkeiten	8

1. Einleitung

Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil aller Handlungen der Stadtverwaltung. Mit einer aktiven und offenen Informationspolitik schaffen Stadtrat und Verwaltung Vertrauen in ihre Tätigkeit. Ziel der Kommunikation ist es, für Transparenz und Nachvollziehbarkeit von politischen Entscheiden zu sorgen und der Bevölkerung den Zugang zu wichtigen Informationen sowie den städtischen Dienstleistungen zu ermöglichen. Im Sinne der Standortförderung begünstigt die Stadt Schlieren mit gezielten Kommunikationsmassnahmen ebenso ein positives Image Schlierens als Wirtschaftsstandort sowie als Wohn- und Arbeitsort.

Die Ansprüche an die Informations- und Kommunikationstätigkeit von öffentlichen Behörden und Verwaltungen sind in den vergangenen Jahren ebenso gestiegen wie die Vielfalt von Dialoggruppen, Themen und Kanälen. Kommunikation muss proaktiv, schnell, professionell und auf verschiedenen Kanälen erfolgen. Die vorliegende Strategie trägt diesen veränderten Rahmenbedingungen Rechnung und regelt die interne und externe Informations- und Kommunikationstätigkeit des Stadtrats und der Stadt Schlieren.

2. Rechtsgrundlagen

Die Kommunikation der Stadt Schlieren ist an Gesetze, Verordnungen, Reglemente und Beschlüsse gebunden. Diese sind namentlich:

- Kantonales Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)
- Gemeindeordnung
- Organisationsreglement des Stadtrats
- Reglement über die Veröffentlichung von Stadtratsbeschlüssen im Internet
- Reglement über die Gemeindeführungsorganisation

3. Ziele der städtischen Kommunikation

Die Kommunikation unterstützt folgende Ziele:

- Schlieren wird als lebendige, attraktive und lebenswerte Stadt wahrgenommen.
- Identität und Zugehörigkeitsgefühl der Bevölkerung werden gestärkt.
- Schlieren etabliert sich weiter als attraktiver Wirtschaftsstandort mit einem Hub für die Top-Cluster Bio-Technologie, Health-Tech und Startups als Alleinstellungsmerkmal.
- Die Stadt Schlieren wird als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen.
- Die Bevölkerung vertraut Politik und Verwaltung.
- Die Massnahmen zur Erreichung der Ziele im Regierungsprogramm werden unterstützt.
- Die Bevölkerung kennt die Angebote der Stadt Schlieren und weiss, wo für sie relevante Informationen zu finden sind.

4. Kommunikationsgrundsätze

Nachfolgend werden die Grundsätze definiert, nach welchen die Kommunikation erfolgt. Die Amtssprache ist Deutsch.

Die Stadt Schlieren informiert und kommuniziert:

Aktiv und transparent: Die Stadt Schlieren hat sich der aktiven Informationspolitik verpflichtet und informiert proaktiv und frühzeitig. Medienanfragen sowie Informationsanliegen aus der Bevölkerung werden mit hoher Priorität bearbeitet. Es gilt das Öffentlichkeitsprinzip. Müssen Informationen zurückgehalten werden, wird dies begründet.

Kontinuierlich: Über Beschlüsse des Stadtrats und die Arbeit der Verwaltung wird kontinuierlich informiert.

Zielgruppengerecht: Informationen werden verständlich und in einfacher Sprache aufbereitet. Kanäle und Sprache richten sich nach den Bedürfnissen der jeweiligen Dialoggruppe.

Barrierefrei: Alle wichtigen Informationen sind auch für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich.

Professionell und einheitlich: Die Stadt Schlieren pflegt einen professionellen und einheitlichen Auftritt. Verpflichtend für das visuelle Erscheinungsbild sind die Corporate-Design- und -Identity-Richtlinien. Die sprachliche Einheitlichkeit wird mit den Vorgaben zu geschlechtergerechten Formulierungen und Schreibweisen geregelt. Die Rechtschreibung orientiert sich an den Vorgaben des Bundes.

Intern vor extern: Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung werden über wichtige Themen vor der Öffentlichkeit informiert, insbesondere bei Personalfragen. Behördenmitglieder der Stadt werden über wichtige Themen vor der Öffentlichkeit informiert, insbesondere bei Geschäften des Gemeindeparlaments.

Koordiniert: Pflichten und Verantwortlichkeiten im Bereich Kommunikation sind Bestandteil der Kommunikationsstrategie. Für seltene Situationen, wie beispielsweise die Krisenkommunikation, können separate Dokumente Gültigkeit haben.

5. Kernbotschaften

Die Kernbotschaften sind das Fundament für eine eindeutige Kommunikation. Die Kernbotschaften basieren auf dem Regierungsprogramm des Stadtrats und werden entsprechend regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Sie stellen die Soll-Positionierung der Stadt dar und heben die Unterschiede zu anderen Städten hervor.

Schlieren ist ein urbaner und grüner Wohnort

Schlieren ist urban und bietet viele attraktive Konsum- und Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Das Stadtleben spielt sich sowohl in den kinderfreundlichen Quartieren als auch im neuen, grünen Zentrum ab, wo persönliche Kontakte von allen Bevölkerungskreisen gerne gepflegt werden. Wer in Schlieren wohnt, profitiert von der ausgezeichneten Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr und der Nähe zu vielfältigen Erholungsgebieten an der Limmat und auf dem Schlieremer Berg.

Schlieren ist ein innovativer Wirtschaftsstandort

Innovation hat die Entwicklung von Schlieren als Wirtschaftsstandort seit jeher geprägt. Schlieren ist ein national und international bedeutender Standort für Unternehmen und Institutionen, insbesondere aus dem Life-Science-Bereich. Die Nähe zu ETH, Universität und Universitätsspital Zürich sowie dem internationalen Flughafen, die hohe Lebensqualität und ein weit vernetztes Mobilitätsangebot sind wichtige Standortvorteile. Nicht zuletzt bietet Schlieren sowohl für Arbeitnehmende als auch Arbeitgebende ein dynamisches Umfeld.

Schlieren schützt das Klima und ist Vorbild

Schlieren ist ab 2040 klimaneutral. Die Netto-Null-Strategie zeigt den Weg zur Zielerreichung auf. Die Stadt Schlieren übernimmt eine Vorbildfunktion und will ab 2030 zu 100 % erneuerbare Energien einsetzen.

Die Stadt Schlieren ist eine attraktive Arbeitgeberin

Rund 400 Mitarbeitende engagieren sich auf der Basis von Vertrauen, Offenheit und Eigenverantwortung für die Anliegen der Bevölkerung und Wirtschaft. Sie arbeiten in einem lebendigen und kundenorientierten Umfeld und profitieren von modernen Strukturen und attraktiven Arbeitgeberleistungen.

6. Dialoggruppen

6.1. Bevölkerung

Die städtische Bevölkerung ist die wichtigste Dialoggruppe. Sie ist in zahlreiche Untergruppen eingeteilt, welche in der Kommunikation gezielt durch geeignete Gestaltung, Form und Sprache sowie mit individuellen Kommunikationsmitteln angesprochen werden.

Einwohnerinnen und Einwohner, Stimmberechtigte, Untergruppen wie Familien, Seniorinnen und Senioren, Jugendliche, Neuzugezogene, Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete usw.

6.2. Wirtschaft

Den Dialoggruppen aus der Wirtschaft kommt insbesondere in der Standortförderung eine grosse Bedeutung zu. Sie tragen Schlierens Image als attraktiver Wirtschaftsstandort massgeblich mit und sind wichtige Multiplikatoren dieser Botschaft. Der Austausch zur Wirtschaft und die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure wird gezielt gefördert.

Lokale Unternehmen und Gewerbe, potenzielle Firmen-Zuzüge und Startups, Wirtschaftsverbände, Wirtschaftsvereine, Clustermanager, Wirtschaftsrat, Arbeitnehmende in Schlieren (Pendler/-innen)

6.3. Politik

Die Kommunikation mit politischen Akteurinnen und Akteuren erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben sowie situativen Ereignissen. Zum Gemeindeparlament wird ein intensiver und von Vertrauen geprägter Austausch gepflegt.

Gemeindeparlament, Parteien, Fraktionen, Kommissionen, Behördenmitglieder

6.4. Medien

Die Medien sind wichtige Multiplikatoren der Kommunikation der Stadt Schlieren. Insbesondere mit Stadtratsnachrichten, Medienmitteilungen, aber auch an Medienkonferenzen und -Anlässen erhalten sie die nötigen Informationen, um über das Handeln des Stadtrats und der Stadtverwaltung berichten zu können.

Print- und Onlinemedien, im Speziellen Limmattaler Zeitung, Radio, Fernsehen

6.5. Institutionelle Organisationen

Institutionelle Organisationen werden in geeigneter Weise als Dialoggruppe angesprochen.

Vereine, Stiftungen, Verbände, Kirchen, Religionsgemeinschaften

6.6. Region

Der Informationsaustausch mit anderen Behörden und regionalen Vertreterinnen und Vertretern ist wichtig. Beziehungen werden gepflegt und Kooperationen gefördert.

Nachbargemeinden, Region, Kanton, Partnerorganisationen wie ZPL, Limmatstadt AG, Greater Zurich Area

6.7. Mitarbeitende

Den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung kommt in der Kommunikation eine entscheidende Rolle zu, denn sie alle kommunizieren in ihrer alltäglichen Arbeit. Sie tragen das Image der Stadt wie auch der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin nach aussen und geben ihr ein Gesicht.

Mitarbeitende, Lernende, Ehemalige, Pensionierte

7. Ausserordentliche Lagen

Es gelten die Richtlinien der Gemeindeführungsorganisation (GFO) und das separate Handbuch Krisenkommunikation.

8. Regelung Abläufe und Zuständigkeiten

Diese Regeln stützen sich auf § 17 der Kantonsverfassung, § 14 des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG), § 37 der Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV), § 8 des Organisationsreglements des Stadtrats (SKR 1.10) sowie dem Reglement über die Gemeindeführungsorganisation SKR 06.50.

8.1. Abläufe

1. Grundsatz

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schlieren erfolgt über die Fachstelle Kommunikation und einheitlich unter dem Absender der "Stadt Schlieren". Die Fachstelle ist bei der Stadtschreiberin bzw. dem Stadtschreiber in der Abteilung Präsidiales angesiedelt.

Die Verwaltungsabteilungen der Stadt Schlieren stellen der Fachstelle Informationen und Inhalte mit Relevanz für die Öffentlichkeit aus dem eigenen Aufgabenbereich zur Verfügung. Die Fachstelle priorisiert die Themenauswahl und bereitet die Inhalte kanal- und zielgruppenspezifisch auf und ist für die Publikation über geeignete Kanäle zuständig. Die Anliegen der Abteilungen werden dabei bestmöglich berücksichtigt.

2. Umsetzung der Corporate Identity

Die Stadt Schlieren hat einen einheitlichen öffentlichen Auftritt, der mit der Corporate Identity (CI), dem Corporate Design (CD) und dem Visibility-Konzept geregelt und für sämtliche Publikationen und Drucksachen der Stadt verpflichtend ist. Die Fachstelle Kommunikation ist für dessen Pflege, Sicherstellung und Weiterentwicklung verantwortlich. Sie erstellt Drucksachen und weitere Informationsträger nach den CI/CD-Vorgaben.

3. Medienarbeit

Die Fachstelle Kommunikation veröffentlicht Medieninformationen zu Beschlüssen des Stadtrats und Projekten. Weitreichende Informationen werden vom Stadtrat bzw. dem zustehenden Stadratsmitglied autorisiert. Betroffene Personen oder Anspruchsgruppen werden vor Publikation der Mitteilungen informiert.

Die Fachstelle ist zentrale Anlaufstelle für Medienschaffende und vermittelt mediengerecht aufgearbeitete Informationen. Die Fachstelle zieht die Abteilungen bei und beantwortet die Anfragen. Die zuständigen Ressortvorstände erhalten die Beantwortung zur Freigabe. Eine persönliche Stellungnahme, unter Beachtung des Kollegialitätsprinzips, bei politischen Themen kann durch den Ressortvorstand erfolgen. Stehen operative Fragen im Vordergrund, kann die Stellungnahme in Absprache mit dem Ressortvorstand auch durch die Abteilungsleitung oder die zuständige Person erfolgen.

4. Veröffentlichung von Stadtratsbeschlüssen

Es gilt das Reglement über die Veröffentlichung von Stadtratsbeschlüssen im Internet SKR Nr. 2.31.

5. Amtliche Publikationen

Die Abteilungen publizieren die amtlichen Mitteilungen im amtlichen Publikationsorgan.

6. Interne Kommunikation

In Bezug auf die interne Kommunikation unterstehen die Mitarbeitenden der Fachstelle den Weisungen des Geschäftsleiters bzw. der Geschäftsleiterin. Die Fachstelle Kommunikation ist für das städtische Intranet verantwortlich. Sie publiziert regelmässig für Mitarbeitende relevante Informationen, stellt die Qualität sicher und entwickelt das Intranet weiter. Neben der Fachstelle Kommunikation publizieren auch die Abteilungen und bestimmte Bereiche mit einem hohen internen Informationsbedarf (beispielsweise Bereich Personal, Bereich Informatik) regelmässig Informationen.

7. Projekt- und Inhaltsplanung

Die Fachstelle Kommunikation begleitet Grossprojekte und bringt sich in die Projektteams ein. Die Fachstelle pflegt das Issue-Management und setzt, wenn nötig, geeignete Kommunikationsmassnahmen um.

8. Krisenkommunikation

Eine gut vorbereitete, transparente und klar strukturierte Krisenkommunikation ist notwendig. Die Fachstelle Kommunikation ist Teil des Krisenstabs. Das Vorgehen wird im Handbuch für die Kommunikation in aussergewöhnlichen Situationen geregelt gemäss dem Reglement über die Gemeindeführungsorganisation SKR 06.50.

8.2. Zuständigkeiten

Gemeindeparlament: Verantwortung für die Kommunikation aus eigenen Kreisen bzw. der eigenen Organisation.

Friedensrichter/in: Verantwortung für die Kommunikation aus der eigenen Organisation.

Stadtpräsident/in: Vertritt den Gesamtstadtrat nach aussen.

Stadtrat: Verantwortung für die Positionierung der Stadt Schlieren, strategische Kommunikationsverantwortung.

Ressortvorstehende: Kommentieren politische Aspekte zu Themen aus ihren Ressorts. Ressortvorstehende werden durch die Fachstelle Kommunikation bei der Planung und Umsetzung von Kommunikationsmassnahmen, die ihr Ressort betreffen, aktiv einbezogen.

Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen: Verantwortung für die Kommunikation aus eigenen Kreisen bzw. der eigenen Organisation.

Stadtschreiber/in: Gesamtverantwortung für Kommunikationsmassnahmen des Stadtrats intern und extern sowie der Stadtverwaltung extern.

Geschäftsleiter/in: Verantwortung für die externe Kommunikation der Verwaltung als Arbeitgeberin sowie die interne Kommunikation.

Abteilungsleitungen: Verantwortung für die Bestellung von Kommunikationsmassnahmen im Zusammenhang mit Sachgeschäften und Projekten. Abteilungsleitende gewährleisten die ausreichende Versorgung der Fachstelle Kommunikation mit Informationen aus ihren Abteilungen.

Standortförderung: Vertretung der Stadt im Bereich Standortförderung Wirtschaft nach aussen. Ist gebunden an die Kommunikationsstrategie und die Wirtschaftsstrategie. Bestellt Kommunikationsmassnahmen bei der Fachstelle Kommunikation, basierend auf gemeinsamer Planung.

Fachstelle Kommunikation: Ist Dienstleistungsstelle und trägt die Verantwortung für die Koordination und Qualitätssicherung sämtlicher öffentlichkeitswirksamen Auftritte der Stadt. Dies umfasst hauptsächlich die Kommunikation sowie die Entwicklung und Einhaltung des Corporate Designs (gemäss CD-Manual). Weitere Aufgaben sind der Kontakt mit Medien, die Umsetzung von Kommunikationsmassnahmen gemäss Aufträgen bzw. Absprache mit den Abteilungsleitungen, dem Geschäftsleiter/der Geschäftsleiterin als auch der Standortförderung.

GFO: Die Koordination und Verantwortung für die Kommunikation liegt bei ausserordentlichen Lagen bei der Gemeindeführungsorganisation.